



## Frauenunion Kreisverband Groß-Gerau

### Pressemitteilung

CDU Kreisverband  
Groß-Gerau  
Kreisgeschäftsstelle  
Odenwaldstraße 5  
64521 Groß-Gerau  
Tel. 06152-932510  
Fax 06152-932593  
[birgit.raschel@gross-gerau.cdu.de](mailto:birgit.raschel@gross-gerau.cdu.de)

#### **Raus aus der Teilzeitfalle!**

#### **Frauen Union und CDA fordert Rückkehrrecht auf volle Stelle**

**Emmel: „Teilzeit wird zur Sackgasse - viele Frauen wünschen Ausweitung der Arbeitszeit“**

Groß-Gerau. Teilzeitbeschäftigte sollen ein Rückkehrrecht auf eine volle Stelle bekommen. Dies fordern CDA und Frauen Union im Kreis Groß-Gerau. „Insbesondere für viele Frauen wird die Teilzeitbeschäftigung zur Sackgasse. Sie reduzieren die Arbeitszeit, um Familienaufgaben mit dem Beruf vereinbaren zu können. Nach der Familienphase haben sie aber keinen Anspruch auf Wiederaufstockung, wenn sie wieder länger arbeiten wollen“, erklärten CDA-Kreisvorsitzende Bächle-Scholz und Patricia Emmel, die Vorsitzende der Frauen Union. Derzeit arbeiteten 45 Prozent der erwerbstätigen Frauen Teilzeit.

Immer mehr Frauen seien erwerbstätig, was eine positive Entwicklung hin zu mehr Chancengleichheit im Erwerbsleben bedeute. „Der Anstieg der Zahl der erwerbstätigen Frauen in Hessen um 170.000 von 1,23 Millionen im Jahr 2001 auf 1,39 Millionen im Jahr 2011 ist aber vor allem auf den deutlichen Zuwachs bei Teilzeitjobs zurückzuführen“, so die Landtagsabgeordnete Bächle-Scholz. Während die Arbeitsmarktintegration von Frauen erhöht werden konnte, habe der Anteil der sozialversicherungspflichtigen Frauen, die in Teilzeit arbeiten, zugenommen. 2011 waren mehr als 603.000 Frauen in Hessen in Teilzeit beschäftigt, 2001 waren es 471.000. „Das von Frauen geleistete Arbeitsvolumen ist insgesamt deutlich schwächer angestiegen, als die Anzahl der weiblichen Beschäftigten. Teilzeitbeschäftigung ist weiblich.“ Von den Teilzeitbeschäftigten in Hessen waren 81,5 Prozent Frauen. Im Kreis Groß-Gerau stellen Frauen bei den geringfügig Beschäftigten mit über 59 % deutlich die Mehrheit.



## Frauenunion Kreisverband Groß-Gerau

Rund die Hälfte der in Teilzeit oder geringfügig beschäftigten Frauen wünsche sich eine Ausweitung der Arbeitszeit. „Teilzeitbeschäftigung wird von vielen Frauen in einer bestimmten Lebensphase, insbesondere den ersten Lebensjahren des Kindes, gewünscht, darf aber nicht dauerhaft aufs Abstellgleis führen. Auch in Teilzeit müssen Karriereoptionen eingeplant werden“, betonten die Vorsitzenden. Während seit 13 Jahren ein Rechtsanspruch auf Teilzeit bestehe, gebe es bis jetzt kein verlässliches Rückkehrrecht in Vollzeit. „Die Teilzeitbeschäftigung hat langfristige Folgen. Teilzeitbeschäftigung wird – bezogen auf die Bruttostundenlöhne – im Durchschnitt um 19 Prozent schlechter vergütet als Vollzeitbeschäftigung. Durch Teilzeitbeschäftigung verlieren Frauen nicht nur Lohn, später sind auch ihre Rentenansprüche entsprechend niedriger.“ Ein Rechtsanspruch auf Wiederaufstockung der Arbeitszeit mache auch für Männer die Teilzeitbeschäftigung attraktiver. „Wenn Teilzeit nicht das Ende der Karriere bedeutet, werden Väter stärker als bisher bereit sein, Familienaufgaben zu übernehmen.“, ergänzte Emmel.

Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben sei nicht nur ein Gebot der Gerechtigkeit, sondern auch ein Gebot der wirtschaftlichen Vernunft. „Bei Frauen besteht ein erhebliches Aktivierungspotential, um den Fachkräftebedarf der Wirtschaft zu sichern“, betonte Bächle-Scholz.